

PRESSE

drobs Halle wird 25 Jahre - Jubiläumsveranstaltung am 26.09.2018

Weit über 60.000 Gespräche mit 8.300 Menschen

Wenn die Drogenberatungsstelle drobs Halle am kommenden Mittwoch ihre Jubiläumstagung im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen eröffnet, kann sie auf ein Vierteljahrhundert Verlässlichkeit und Wandel in der Arbeit mit drogenkonsumierenden Menschen zurückblicken.

1993 in winzigen Büros mit einem Berater und einer Teilzeit-Verwaltungskraft gestartet, arbeiten 25 Jahre später 11 Mitarbeiter*innen in der Drogenberatung, als Streetworker auf der Straße, begleitend im Ambulant betreuten Wohnen und vorbeugend in der Fachstelle für Suchtprävention.

»Uns hat immer angetrieben, mit unseren Ohren und all unserer beruflichen Aufmerksamkeit an den Drogentrends in unserer Region zu sein, Entwicklungen frühzeitig zu erfassen, Türen offen zu lassen und neue zu öffnen« beschreibt Marc Manser, der seit über 16 Jahren die Geschicke der drobs lenkt, die Leidenschaft des Teams. »Nicht unsere Besucher*innen haben sich an unsere Angebote anzupassen, sondern wir unsere Angebote ihnen.«

Mit Erfolg. Waren es in den frühen 2000er Jahren vor allem Heroinabhängige, die Unterstützung suchten, hat sich die drobs 10 Jahre später auf die lebhaftere Trendwende zum Konsum hochwirksamer Stimulanzien (Crystal) eingestellt und ist immer wieder neue Wege gegangen. Dabei soll es bleiben. Nicht ohne Grund haben sich im vergangene Jahr erneut über 900 Besucher*innen an die drobs gewandt – absoluter Höchststand in ihrer 25jährigen Geschichte.

Das ist Anlass, nach vorn zu blicken: Bei ihrer Jubiläumstagung erwartet die drobs wieder 200 Gäste und erfahrene Experten aus der Region und dem Bundesgebiet.

Mit der freundlichen Bitte um Berichterstattung von der Veranstaltung

»25 Jahre drobs Halle« Tagung – Begegnung – Kultur

Termin: 26. September 2018, 9-16:00 Uhr, Franckesche Stiftungen zu Halle (Saale)

Programminformationen: <https://drobs-halle.de/aktuell-termine/25-jahre-drobs-2018/>

Seit 1993 leistet die drobs Halle den Gebrauchern illegaler Drogen in der Region mit Rat und Hilfe Beistand in allen Lebenslagen. Über 700 Jugendliche und Erwachsene werden jährlich kostenlos beraten und betreut, bei Bedarf auch anonym. Die Einrichtung gehört zum Sozialwerk Behindertenhilfe, das sich um Menschen kümmert, die in Not geraten sind. In 22 Einrichtungen betreuen Fachleute in ganz Sachsen-Anhalt Menschen mit Behinderungen, Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen. Das Sozialwerk Behindertenhilfe ist ein Geschäftsbereich der gemeinnützigen Paritätischen Sozialwerke (PSW-GmbH), die Mitglied im PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ist, einem der größten Wohlfahrtsverbände des Landes. Mehr als 320 gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen befinden sich unter seinem Dach.

Für Rückfragen rufen Sie gern an:

Marc Manser, Verbundleiter

Tel.: (0345) 517 04 - 01

Email: marc.manser@drobs-halle.de

www.drobs-halle.de

www.psw-behindertenhilfe.de